

Der Hofsekretär schreibt an Fürst Josef Johann von Liechtenstein bezüglich der Gesandten, die der Fürst im Laufe der Verhandlungen um Fortführung von Sitz und Stimme im Reichsfürstenrat beschenken sollte. Ausf., Wien 1723 Mai 2, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 44, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr.¹

Sobald euer hochfürstlichen durchlaucht gnädigstes antwortschreiben de 28. Aprilis und darmit die approbation² deren überschickten 24 concepten in puncto continuandi voti et sessionis³ zu recht erhalten. Haben also gleich die hiesige cantzley-personen, bey welchen dieser ursachen halben auch den concipisten Vischer noch behalten, zu mundirung⁴ deren hiesigen noch über 40 stück angespannet, daß also hoffen will, mein herrn collega von Giller werden bis morgen selbigen sambtlich mit sich nach Feldsberg⁵ nehmen können.

Zumahlen nun euer durchlaucht gnädigsten entschlusß, dem hertzen von Lothringen⁶ in Frantzösisch zuzuschreiben, als folget hier zu des vom concipist Vischer auffgesetzten und von mir revidirt, corrigirt und de novo halbbrüchig mundirten concept, euer durchlaucht gnädigsten gut befunden anheim stellend, ob [2] sie ihme zu dem wort altesse⁷ zu roiale⁸ darzugeben wollen oder nicht, maßen ich darfürhalten, daß in solcher titulatur an jemandem, den man brauchet, nicht allzu sparsam seyn solle.

Und zumahlen mir einzufallen, daß auch an des kayserlichen herrn concommisarii baron von Kirchner⁹, wie auch an das königlich böheimischen gesanten herrn graffen von Wratislav, excellenz, dan ferners an die beede österreichische gesante herrn von Jodoci¹⁰ und Zech zu schreiben nötig seyn werde, als folget auch darzu das concept hiebey, welches wan recht, könnte diese schreiben directe mit der erstern post ablaufen.

Was nun euer durchlaucht gesantschafft in puncto deren erforderlichen regalien¹¹ schon anno 1721 et 1722, item¹² noch bey gestriger post geschrieben, das zeigt der angeschlossene extract. Obzwar die gesantschafft versicheret, daß es euer durchlaucht weniger, als nicht dem [3] fürsten von Fürstenberg¹³, kosten werden, so werden sie doch schwerlich unter 20 oder 30.000 fl.¹⁴ darvonkommen.

¹ Josef Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte als 6. Fürst von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Zustimmung.

³ „24 concepten in puncto continuandi voti et sessionis“: 24 Konzepte wegen Fortführung von Stimme und Sitz [an Reichsfürsten].

⁴ Reinschrift.

⁵ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

⁶ Leopold Joseph von Lothringen (1679–1729) war von 1690 bis 1729 Herzog von Lothringen und Bar. Vgl. WURZBACH, *Habsburg, Leopold Joseph Karl*; in: *Biographisches Lexikon*, Bd. 6, Guadagni – Habsburg, Wien 1860, S. 431–432.

⁷ Hobeit.

⁸ königlich.

⁹ Michael Achatius Freiherr von Kirchner (1663–1734) war Reichsbofrat und ab 1717 Konkommisсар (zweiter kaiserlicher Kommissar) auf dem Reichstag in Regensburg. Vgl. Oswald von GSCHLIEßER, *Der Reichsbofrat. Bedeutung und Verfassung, Schicksal und Besetzung einer obersten Reichsbehörde von 1559 bis 1806*, Wien 1942, Nachdruck Kraus Reprint, Nendeln/Liechtenstein 1970, S. 332–334.

¹⁰ Philipp Heinrich von Jodoci (gest. 1740) war ab 1706 österreichischer Gesandter und Konkommisсар auf dem Reichstag des Heiligen Römischen Reichs in Regensburg. Vgl. D. Klement Alois BAADER, *Das gelehrte Baiern oder Lexikon aller Schriftsteller ...*, Bd. 11 (A–K), Nürnberg 1804, Sp. 565.

¹¹ Geschenke.

¹² auch.

¹³ Das Haus Fürstenberg wurde 1664 aufgrund der Verdienste von Hermann Egon von Fürstenberg-Heiligenberg (1627–1674) in den Reichsfürstenstand erhoben. Vgl. Ronald G. ASCH, *Art. Fürstenberg*, in: Meinrad SCHWAB, Hansmartin SCHWARZMAIER (Hrsg.), *Handbuch der baden-württembergischen Geschichte*, Bd. 2: *Die Territorien im alten Reich. Im Auftrag der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg herausgegeben*, Stuttgart 1995, S. 334–349.

¹⁴ Fl.: Gulden (Florin).

Denen aber ohnerachtet meine maynung wäre nur anfangs etwa einen creditbrieff auff 10.000 fl. hinzuschicken, weilen wir nicht eigentlich wissen können, wird mann die constellation anjetzo darnach finden, daß mann mit poussirung¹⁵ der sach losbrechen darff, oder nicht. Womit zu fürstlichen hohen gnaden beharrlichkeit mich gnädigst empfehend verharre.

Euer hochfürstlich durchlaucht.

Wien, den 2. Maii 1723.

Unterthänigster, treu, gehorsamster knecht.

Johann Jacob Königshoven¹⁶

[4] [*Dorsalvermerk*]

Vom hoffrath von Königshoven de dato Wien, den 2. Maii 1723.

Per nächst künfftig folgende expeditionen ratione continuationis sessionis et voti und an welche er noch mehr disfals zuzuschreiben der notturfft zu seyn erachtet.

Per sein guttachten auf anlaß der fürstliche residenten¹⁷ in Regenspurg wegen der nothwendigen regalien, und vorläuffig an sie überschickenden credit-brief etwa per 10.000 fl.

¹⁵ *Schmeichelei (Umwerbung).*

¹⁶ *Johann Jacob von Königshoven, erwähnt 1723 als substituierter Hofsekretarius. Vgl. Johann Basilius KÜCHELBECKER, Allerneueste Nachricht vom Römisch Kayserlicher Hof, Hannover 1732, Kap. V., S. 168.*

¹⁷ *Gesandten.*